Boden

Schulort:	Boden	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Fischenthal
		Kirchgemeinde 1799:	Fischenthal		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 234-235v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 22: Boden, [http://www.stapferenquete.ch/db/22].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Boden (Niedere Schule, reformiert) - Boden (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

Beantwortung
der vorgelegten — Fragen, den Zustand der Schullen betreffend.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	*Boden.* heist der Ort, wo die *Schulle* ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Ort, aus 9. Häüseren bestehend.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine eigene Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es gehört zu der Gemeind *Fischen-Thal.*
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem *Distrikt. Wald*
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zu dem *Kanton Zürich*
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnert dem Umkreiß der ersten Viertel-Stund liegen 29. Häüser — Namen der Orten dieses Umkreises sind — *Boden. Stäg. Fisch-Bach. Ros-Wisli. Scheürli. Hinter-Grund. Schmiten-Bach. Hegisau. Borg-Halden.* und Breyten-Mat.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Dismahl besuchen aus diesen Ortschafften die *Schull* 9. Knaben. und 8. Mädchen. ||[Seite 2] Jnnert dem Umkreiß der zweyten Viertel-Stund liegen 21. Häüser. Namen der Orten dieses Umkreises. Alt- und Neü-*Schwendi. Schwarzen-Grund. Orüti.* vorder-Bleike. vorder- und hinter-*Egg. Ober-Schwend Halden.* vorder- und hinter-*Lanzen-Mos. Böl. Bach-widli* und *Waltsperg*
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Dismahl besuchen aus diesem Umkreiß die *Schull* 8. Knaben. Jnnert dem Umkreiß der driten Viertel-*Stund* liegen 24. Häüser. Namen der Orten dieses Umkreis: *Rise-Grund. Ober-$und unter-Fuchs-Loch. Oberwis. Borgstal. hinter-Bleike. Brüten. und Feürschwand.*
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	*Dismahl besuchen aus diesen Ortschafften die Schull 4. Knaben. Jnnert dem Umkreiß der lezten Viertel-Stund. liegen 16. Häüser. Namen der Orten dieses Umkreises Rütiwis. Wald. Rech-Boden. Weil. ober Berg. Strik. Urchen. Wald bey der Oberwis. Kleger und Mülli Schwand. Jnnert diesem Umkreiß besuchen dismahl die Schull Keine.*
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die *Schul* im *Lenzen.* und die *Schull* im *Ober-Hof.* sind 1/2 *Stund.* von der *Schull* im *Boden* entfernt. beyde zu der *Gemeind — Fischen-Thal* gehörrig
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Keine *Klassen.*
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Getruktes, und Geschribenes
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	*Jm Sommer* — von *Meyen:* bis zu End des *Herbst-Monats.* und im *Winter* von Martini — bis *Orsteren*
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	*Testamenter. Psalmen-Bücher. Zeügnus-Bücher. Lehr Meist:* und ein Gebät-Büchli — das *Zeller-Büchli* genannt. Nach den Haubt-Stüken, der Catechismus-Lehr — Auf die nohtwendigste Gnaden, zu Äüfnung des wahren Christenthums gerichtet. in *Zürich* getrukt. {*Namen-Büchli*}
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nicht vill Liebhaber zum *Schreiben.*
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	*Jm Sommer. 7 1/2 Stund.* und im Winer *6 Stund*
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 3] Der B: *Antistes.* und übrige *Examenatoren* in *Zürich.*
III.11.b	Wie heißt er?	*Caspar Schönenberger.*
III.11.c	Wo ist er her?	Jn der Schull im *Boden* erzogen.
III.11.d	Wie alt?	63. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib, und ein *Sohn* von 20. *Jahren,* welcher vor 2. Jahren, von dem B: *Antistes* und übrigen *Examenatoren* in Zürich *Exameniert* — und auch zum *Schull-Lehrer* in die Schull im Boden erwehlt worden ist und eine Tochter.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	40. *Jahr.*
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter 30. Knaben und Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im *Sommer.* 70. Knaben und Mädchen.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ein *Schul Fond* in *Zürich.* Die *Schull* im *Boden* bezieht jährlich daraus 10. lb.

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nicht
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wochentlich von einem Kind 1 ß. 3 Hlr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein *Schullhaus* — sehr baufällig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Haus-Vätter im *Schull*- Bezirk
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Jährlich 9. Viertel Haber.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Keine
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	*Jährlich* aus dem Kirchen-Gut im *Fischen-Thal* 15 lb.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Keines.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	||[Seite 4] Ein Stük Wisen — welches *Anno* 1725. um 367. fl. ist erkaufft worden — 300. fl. wurden von den Herren *Scheüchzeree* in *Zürich* daran verehrt — die übrigen 67 fl. aber, müßen von einem jeweilligen *Schull Meist:* verzinßet werden. Darauf staht 16. ß. Heügelt — der *Pfrund Fichen Th:*
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Jährlich aus dem *Sekeli-Gut* im *Fichen-Th:* 40 lb.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Winters-Zeit wird Wochentlich 1 Tag, die Repitier-Schull für die der kleinen *Schul* entlaßenen, gehalten welche die vorher gelehrnten Sachen, widerum repitieren müßen.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 234-235v
Briefkopf	*Beantwortung* *der vorgelegten — Fragen, den Zustand der Schullen betreffend.*
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	22BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_234-235v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Boden**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	712812
Geo. Länge	245110

Kanton 1799	Zürich
Distrikt 1799	Wald
Agentschaft 1799	
Kirchgemeinde 1799	Fischenthal
Einwohnerzahl 1799	

Kanton 1780	Zürich
Kanton 2015	Zürich
Amt 2000	Hinwil
Gemeinde 2015	Fischenthal
Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Boden (ID: 46)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende	31.10.1799	
Stunden pro Schultag	7.5	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	70	30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Boden (ID: 48)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 153)

Name: Schönenberger
Vorname: Caspar

Weitere Informationen
Alter: 63
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Boden
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 40 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben